

**Ernst-August Niebuhr**  
SeershausenBürgermeister  
Vorsitzender im VA**Dietmar Hoske**  
OhofVorsitzender im Sport-  
Sozial- und Kulturausschuss  
Mitglied im  
Haushaltsausschuss**Ilse Homann-Soest**  
Meinersen1. stellv. Bürgermeisterin  
1. stellv. Vorsitzende im  
Verwaltungsausschuss**Peter Mühling**  
OhofMitglied im Bau- Planungs-  
und Umweltausschuss  
Mitglied im  
Haushaltsausschuss**Thomas Spanuth**  
Ahnsen2. stellv. Bürgermeister  
2. stellv. Vorsitzender im VA  
stellv. Fraktionsvorsitzender  
Mitglied im Bau- Planungs-  
und Umweltausschuss**Britta Niebuhr**  
AhnsenMitglied im Sport- Sozial- und  
Kulturausschuss**Hans Gottschalk**  
WarmseVorsitzender der CDU-Fraktion  
Beigeordneter im VA**Rienelt Walkhoff**  
MeinersenMitglied im Sport-Sozial- und  
Kulturausschuss**Karl Heinrich Niebuhr**  
MeinersenMitglied im Bau- Planungs-  
und Umweltausschuss  
Stellv. Fraktionsvorsitzender**Rainer Wolf**  
PäseVorsitzender im  
Haushaltsausschuss**Heinrich Beutner**  
MeinersenStellv. Vorsitzender im Bau-  
Planungs- und  
Umweltausschuss  
Mitglied im  
Haushaltsausschuss**Armin Wolschendorf**  
MeinersenMitglied im Sport-Sozial- und  
Kulturausschuss

# Die CDU-Fraktion im Gemeinderat

# Der Okerstrand

Der CDU-Ortsverband Meinersen informiert

1. Ausgabe / April 2007

**Am 22. April ist Samtgemeindebürgermeisterwahl!**

## EINER FÜR ALLE – ALLE FÜR IHN ?

Vorgeschlagen von der CDU, unterstützt durch die FDP,  
als Person und Verwaltungsfachmann anerkannt von der SPD:  
Heinrich Wrede soll hauptamtlicher Samtgemeindebürgermeister werden.

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,****vor dieser Samtgemeinde-  
bürgermeisterwahl werden sich  
viele sagen:**

„Es gibt nur einen einzigen  
Kandidaten, der schafft es doch  
sowieso, warum muss ich da zur  
Wahl gehen?“ oder „Das ist doch  
keine Wahl! Wahl bedeutet Auswahl,  
die habe ich doch nicht bei nur  
einem Kandidaten?“

**Denken auch Sie so?****Wussten Sie, dass nach dem  
Kommunalwahlgesetz bei nur  
einem Bewerber 25% aller  
Wahlberechtigten diesen Kandi-  
daten wählen müssen?**

Der von einer großen Mehrheit aller  
aktiven Kommunalpolitiker vor-  
geschlagene Samtgemeinde-  
bürgermeisterkandidat Heinrich  
Wrede benötigt also **4.174 Ja  
Stimmen**.

Das wird er nur erreichen, wenn alle,  
die ihn als Samtgemeinde-  
bürgermeister haben möchten,  
auch zur Wahl gehen oder ihr Recht  
auf Briefwahl nutzen.

Dass nur ein Kandidat aufgestellt  
wird, ist bei einer Bürgermeisterwahl  
eine große Seltenheit und kommt  
nur dann vor, wenn eine von vielen  
geschätzte Persönlichkeit nominiert  
ist. Das schreckt andere Bewerber

**Warum eigentlich der?**

ab, weil sie für sich keine Chancen  
sehen. Wegen der 25%-Klausel hat  
es der Kandidat aber erheblich  
schwerer sein Ziel zu erreichen, da  
viele Wähler denken, „der schafft es  
doch auch ohne meine Stimme“. Bei  
den letzten zwei Wahlen in  
Niedersachsen, bei denen nur ein  
Einzelkandidat angetreten war, hat  
eine geringe Wahlbeteiligung dazu  
geführt, dass der von allen Parteien  
getragene Kandidat die 25%-Hürde  
nicht erreichen konnte. In diesem  
Fall muss das gesamte Wahl-  
verfahren so lange wiederholt  
werden, bis diese 25% überschritten  
werden.

Wir sollten es uns nicht leisten, ein  
zweites Wahlverfahren durchführen  
zu müssen.

Dieses kostet uns Steuerzahler

zusätzlich etwa **13.800,00 €** für  
jeden weiteren Wahlgang. Dieses  
Geld können wir besser für andere  
wichtige Aufgaben einsetzen.

Gehen darum auch Sie zur Wahl und  
überzeugen Sie Ihre Bekannten, das  
Kreuz vor das „Ja“ für den  
Einzelkandidaten Heinrich Wrede zu  
setzen!

**Warum gibt es nur einen  
Kandidaten für das wichtigste  
politische Amt in unserer Samt-  
gemeinde?**

In der Samtgemeinde Meinersen  
und in ihren Mitgliedsgemeinden,  
wo der Samtgemeindedirektor  
Manfred Niebuhr und der Erste  
Samtgemeinderat Heinrich Wrede  
als Gemeindedirektoren wichtige  
Organstellungen haben, hat es in  
der Zeit ihres Wirkens viele positive  
Entwicklungen gegeben. Beide  
haben alle wichtigen Entscheid-  
ungen gemeinsam getroffen. Von  
unserem Bürgermeisterkandidaten  
Heinrich Wrede sind wichtige Ideen  
in die politischen Gremien  
eingebracht worden, die von allen  
Parteien überwiegend einstimmig  
beschlossen wurden. Diese konnten  
dann von der Verwaltungsleitung bei  
überörtlichen Behörden durch-  
gesetzt werden (z.B.: eigenes  
Gymnasium, Grundschule am  
Bambergsweg, drei neue Groß-  
sporthallen, Ansiedlung neuer  
Einkaufsmärkte, Bau einer Um-  
gehungsstraße, ...

Fortsetzung auf Seite 2

## Heinrich Wrede soll hauptamtlicher Samtgemeindebürgermeister werden.

Fortsetzung von Seite 1

geordnete Baulandentwicklung für junge Familien, Integration unserer Neubürger, die neue Allerbrücke, Ganztagschule und vieles mehr). Diese Erfolge haben nicht nur uns, die CDU, sondern alle politischen Parteien überzeugt.

### Hat der demokratische Auswahlprozess vor dieser Wahl stattgefunden?

Der demokratische Prozess zur Auswahl eines Samtgemeindebürgermeisterkandidaten hat in unserer Samtgemeinde offensichtlich aus den oben genannten Gründen schon vor dieser Wahl stattgefunden und alle Parteien haben sich im Ergebnis auf diesen einen Kandidaten konzentriert.

Andere Gebietseinheiten beneiden uns um diese Verwaltungsleiter; nicht ohne Grund sind Niebuhr und Wrede von den anderen Bürgermeistern in wichtige Leitungsfunktionen der Kreisabteilung des

Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes gewählt worden.

Als Wähler haben nun Sie die wichtige Aufgabe, diese Einschätzung der politischen Vertreter durch ein „Ja“ anzuerkennen oder durch ein „Nein“ eine erfolgreiche Arbeit für die Zukunft zu gefährden.

### Stärkt ein „Ja“ für Heinrich Wrede das Gewicht unserer Samtgemeinde?

Wem es Ernst ist um die Entwicklung seiner örtlichen Gemeinschaftsaufgaben, der geht gerade bei diesen eindeutigen Vorgaben am 22. April zur Wahl und stimmt für den von allen politisch aktiven

anerkannten Kandidaten.

Mit Ihrer Stimme sichern Sie das politische Gewicht Ihrer Samtgemeinde bei überörtlichen Entscheidungsträgern und damit Ihre eigenen Entwicklungschancen und die Ihrer Kinder in dieser Samtgemeinde.

Wenn wir es gemeinsam schaffen, die bürokratische Hürde „25%“ zu überwinden, ohne dass unsere Parteien gegeneinander „kämpfen“, ist eine leistungsfähige Verwaltung unserer Gemeinschaftsaufgaben auch weiterhin gesichert.

**Darum:  
EINER FÜR ALLE – ALLE FÜR IHN!  
Wählen gehen am 22. April.**

## Regionales Raumordnungsprogramm (RROP)

### CDU fordert ausreichende Entwicklungsmöglichkeiten für die Gemeinde Meinersen

Im Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Großraumverband Braunschweig sind die Entwicklungsmöglichkeiten von Meinersen durch Hochwasserlinien im Norden und Westen sowie Flächen für Natur und Erholung im Osten und Süden stark begrenzt. CDU-Fraktionsvorsitzender Hans Gottschalk: „Die Hochwasserkarte berücksichtigt zu wenig Erhebungen wie Straßen und natürliche Dämme, die den Wasserfluß lenken. Nicht überall, wo eine Senke ist, wird im Hochwasserfall auch Wasser stehen. Nach unseren Informationen betragen die Abstände der Messpunkte 12,5 m. Das erfasst die hiesige Landschaftsform nicht. Eine neuerliche Datenerhebung mit

Messpunkten in 1m-Abständen, die in absehbarer Zeit erfolgen muss, dürfte zu anderen Aussagen über die Hochwassergefährdung dieser Gebiete führen.“ Das Ratsmitglied Rienelt Walkhoff trug in der Bau- und Planungsausschusssitzung vom 20.03. die Stellungnahme der CDU-Fraktion vor: „Wir wollen die Entscheidungsfreiheit der Gemeinde und ihrer Bürger bewahren und fordern ausreichende Entwicklungsmöglichkeiten für Meinersen. Es kann nicht sein, dass in einigen Bereichen von Meinersen z.B. der Bau einer Garage nicht genehmigt werden kann, weil das Wasser während eines Jahrhunderthochwassers einmal 20 cm auf dem Grundstück stehen könnte. Dazu lehnen wir die Festlegung

eines Überschwemmungsgebietes südlich von Ahnsen ab. Für Ahnsen muß die Möglichkeit einer Ortsumgehung erhalten bleiben, auch wenn zur Zeit diese Straße nicht im Bundesfernstraßenplan eingezeichnet ist.“

Für die Gemeinde ist sicher positiv, dass Bürgermeister Ernst-August Niebuhr seit dem letzten Jahr Mitglied der Verbandsversammlung des Großraumverbandes Braunschweig ist und hier im Planungsausschuss die Interessen unserer Region vertritt. Der Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms kann auf der Internetseite [www.zgb.de](http://www.zgb.de) eingesehen werden.

## Sportheim Meinersen

### CDU-Fraktion für gerechte Lösung

Die CDU-Fraktion unterstützt einen Neubau des sanierungsbedürftigen Sportheims Meinersen. Dies teilte jetzt der stellv. Fraktionsvorsitzende Karl-Heinrich Niebuhr mit. Grundlage der Entscheidung müsse allerdings eine Gleichbehandlung aller Sportvereine im Gemeindegebiet sein. „Voraussetzung ist“, so der Sport- Kultur- und Sozialausschussvorsitzende Dietmar Hoske, „dass der Sportverein Meinersen seinen Anteil an den Baukosten finanzieren kann.“

## Meinersen in Bewegung

### Wanderung mit Heinrich Wrede am Sonntag, den 15. April.

Es bewegt sich was in der Gemeinde. Unter dem Motto „Meinersen in Bewegung“ veranstaltet der CDU-Ortsverband am Sonntag, den 15. April, eine Wanderung in Meinersen und Umgebung. Gestartet wird um 15 Uhr am Gasthaus Niebuhr. Erster Anlaufpunkt ist der alte Meinerser Friedhof. Frank Kremeike wird hier den Stand der Arbeiten für die Umgestaltung vorstellen. Im Anschluss daran geht es zu einer weiteren Baustelle: dem Ganztagszentrum auf dem Gajenberg. Letzter Besichtigungspunkt ist

die Fischtreppe und die Vorstellung der Planungen für das Fischinformationszentrum. Als kompetenter Ansprechpartner wandert unser Samtgemeindebürgermeisterkandidat Heinrich Wrede mit. Die einzelnen Vorträge dauern nicht länger als 10 Minuten, so dass ab 17.30 Uhr genügend Zeit für eine deftige Gulaschsuppe im Gasthaus Niebuhr bleibt. Alle Bürger sind zu dieser interessanten Wanderung herzlich eingeladen. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Der Kostenbeitrag für das Essen beträgt vier EURO.

## Verkehrssicherheit in der Gemeinde

### Planungsgruppe nimmt Arbeit auf

Auf der letzten Vorstandssitzung des CDU-Ortsverbandes wurde eine Planungsgruppe gegründet, die sich mit dem Thema Verkehrssicherheit in den Ortsdurchfahrten der Gemeinde beschäftigt. Bürger hatten sich in verschiedenen Unterschriftenlisten für Querungshilfen, Verkehrsinseln und Maßnahmen zur angepassten Geschwindigkeit in den Ortseinfahrten ausgesprochen. Am 24.03. wurden von Karl-Heinrich



Rainer Wolf und Karl-Heinrich Niebuhr messen die verfügbare Straßenbreite

Niebuhr, Rainer Wolf und Thomas Spanuth insgesamt 14 mögliche Stellen für solche Maßnahmen in den Orten Ahnsen, Meinersen, Päse, Seershausen und Ohof aufgemessen. CDU-Vorsitzender Thomas Spanuth: „Alle wünschenswerten Maßnahmen umzusetzen, übersteigt die Finanzkraft der Gemeinde. Wir müssen eine Prioritätenliste erarbeiten. Dazu wollen wir prüfen, ob diese Maßnahmen auch durch das Förderprogramm ILEK (integriertes ländliches Entwicklungskonzept) der EU gefördert werden.“

## Neue Asphaltdecke in Ahnsen

### Uetzer- und Müdener Straße werden saniert

Seit einem Jahr ist bekannt, dass die Uetzer Straße (Bundesstraße 188) noch in diesem Jahr saniert werden soll. Die Müdener Straße (Landesstraße 299) stand aber im Januar dieses Jahres noch nicht auf der Prioritätenliste des zuständigen Straßenbauamtes Wolfenbüttel. Seitdem wurden seitens der Gemeinde mehrere Gespräche mit dem Straßenbauamt geführt. Zuletzt hatte sich im Februar noch einmal der Landtagsabgeordnete Matthias Nehrlich in einem Gespräch mit

dem Leiter des Straßenbauamtes Bernd Mühnickel für die Sanierung der Müdener Straße eingesetzt. „In beiden Fällen handelt es sich um längst überfällige Maßnahmen“, so der stellv. Bürgermeister Thomas Spanuth, „insbesondere die Unebenheiten auf der Müdener Straße verursachen zusätzlichen Verkehrslärm und sind eine Belastung für die Anwohner“. Mit dem Beginn der Arbeiten ist Mitte dieses Jahres zu rechnen.

**Die CDU-Meinersen im Internet**

[www.cdu-meinersen.de](http://www.cdu-meinersen.de)

#### Impressum:

Herausgeber: CDU-Ortsverband Meinersen

V.i.S.d.P.: Thomas Spanuth

(Vorsitzender)

Telefon: 05372/979330

[thomas.spanuth@cdu-meinersen.de](mailto:thomas.spanuth@cdu-meinersen.de)